

5PANI2PESCI E.V.

Ferdinand-kopfstr. 12, 79117 Freiburg (DE302434481)

Bestätigung über Geldzuwendungen/Mitgliedsbeitrag

im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen.

Name und Anschrift des Zuwendenden:

Gabriele Salgo

V.le L. Cavalieri 212, 00139 Roma, Italy

Betrag der Zuwendung in Ziffern

500 euro

in Buchstaben

fünfhundert euro

Tag der Zuwendung

15/07/2016

Es handelt sich um den Verzicht auf Erstattung von Aufwendungen.

Ja ☐ Nein X

☐

Wir sind wegen Förderungnach dem Freistellungsbescheid bzw. nach der Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid des Finanzamtes StNr., vom für den letzten Veranlagungszeitraum nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

X

Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Stadt Freiburg, StNr. 06470/19821 mit Bescheid vom 11/08/2015 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung der Religion, insbesondere die Verbreitung des Glaubens der römisch-katholischen Glaubenslehre, insbesondere in Bezug auf das Ehe-Sakrament.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung der Religion, insbesondere die Verbreitung des Glaubens der römisch-katholischen Glaubenslehre, insbesondere in Bezug auf das Ehe-Sakrament verwendet wird.

Nur für steuerbegünstigte Einrichtungen, bei denen die Mitgliedsbeiträge steuerlich nicht abziehbar sind:

☐ Es wird bestätigt, dass es sich nicht um einen Mitgliedsbeitrag handelt, dessen Abzug nach § 10b Abs. 1 des Einkommensteuergesetzes ausgeschlossen ist.



Freiburg, 15/07/2016

(Ort, Datum und Unterschrift des Zuwendungsempfängers, Stellvertretender Vorsitzender)

Hinweis:

Wer vorsätzlich oder grob fahrlässig eine unrichtige Zuwendungsbestätigung erstellt oder veranlasst, dass Zuwendungen nicht zu den in der Zuwendungsbestätigung angegebenen steuerbegünstigten Zwecken verwendet werden, haftet für die entgangene Steuer (§ 10b Abs. 4 EStG, § 9 Abs. 3 KStG, § 9 Nr. 5 GewStG).

Diese Bestätigung wird nicht als Nachweis für die steuerliche Berücksichtigung der Zuwendung anerkannt, wenn das Datum des Freistellungs-bescheides länger als 5 Jahre bzw. das Datum der Feststellung der Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach § 60a Abs. 1 AO länger als 3 Jahre seit Ausstellung des Bescheides zurückliegt (§ 63 Abs. 5 AO).